

Einladung zu einer Veranstaltung mit Informationen aus erster Hand zur Zukunft des Harlachinger Krankenhauses:

**Montag, den 14. Februar 2005 um 19.30 Uhr
Harlachinger Einkehr
Karolingerallee 34**

mit dem Chefarzt am Harlachinger Krankenhaus

Dr. Hans Pösl

zum Thema "Standort Harlachinger Krankenhaus"

Die bange Frage ist: Wird diese wichtige Einrichtung als Akut-Krankenhaus auch zukünftig bestehen bleiben?

Der Münchner Landkreis hat bereits zwei Krankenhäuser verkauft. Die fünf städtischen Krankenhäuser in München wurden zur Klinikum München GmbH zusammengefasst, damit ihr Fortbestehen gesichert werden kann. Das Krankenhaus Harlaching kann aber langfristig nur weitergeführt werden, wenn wegen der neuen Brandschutzauflagen eine Generalsanierung oder ein Neubau erfolgt. Für den Neubau läuft momentan ein Architektenwettbewerb. Im März wird das Klinikum München zu entscheiden haben, wie es weiter gehen soll. Bekunden Sie durch zahlreiches Erscheinen, dass wir im Süden auf dieses Krankenhaus nicht verzichten können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reinhold Babor



München
Ortsverband 18a
Harthäuser Str. 103
81545 München

aktuelle Hinweise rundum Harlaching 2005

Rot-grüne Stadtratsmehrheit beschließt:

- Straßenausbaubeitragssatzung
Anlieger werden zur Straßenerneuerung und Verbesserung finanziell belastet.
- Die kommunale Grundsteuer wird um 22% kräftig erhöht
- MVV-Tarife werden im April schon wieder im Schnitt um 3,5 % teurer. Auch die Gaspreise werden ungerechtfertigt von den Stadtwerken erhöht.
- Die Klinikum München GmbH mit handwerklichen Fehlern einer zusätzlichen Klinikum-Führung ohne ausreichende Befähigung und der Folge einer Wasserkopf-Verwaltung.
- Stadthaushalt – Weg in die Schuldenfalle
- Rot-Grün lebt weiter auf Pump!
Bis 2008 werden weitere Schulden von fast 1,4 Mrd. € gemacht und die Gesamtverschuldung beträgt dann fast 5 Mrd. €

Rot-grüne Stadtratsmehrheit verhindert:

Endlich ein vernünftiges Parkleitsystem, damit der Belegungszustand der Parkhäuser und Tiefgaragen schon frühzeitig, z.B. ab Mittleren Ring , angezeigt wird.

Die Öffnung der Tiefgarage am Wettersteinplatz. Mittlerweile handelt es um ein Millionengrab, das seit über 15 Jahren nicht geöffnet wird.

Die Tiefgarage unter dem Hans-Mielich-Platz, obwohl enormer Parkdruck herrscht.

Ein Verkehrsleitsystem mit bedarfsgerecht gesteuerten grünen Wellen.

Ein Langzeitprogramm zum kreuzungsfreien Ausbau des Mittleren Rings im Abschnitt Chiemgau/Tegernseer Landstraße mit über 148.000 Fahrzeugen pro Tag und zu erwartender Zunahme, wenn die A99 West an die Linderauer Autobahn angeschlossen ist.

Am Rande noch:

Eltern beklagen, dass die Toilettenanlagen in der Rotbuchenschule seit ihrer eigenen Schulzeit keine Veränderungen erfahren haben und durch die jahrzehnte lange Benützung stark gelitten haben. Dagegen muss jeder Vermieter einer Wohnung für den neuen Mieter Bad und Toiletten renovieren.